

DNWE

Business-Ethics-Summit 2017

MENSCHEN DATEN WIRTSCHAFTSETHIK

22./23. Juni 2017

Schader-Stiftung, Darmstadt



Veranstalter

Deutsches Netzwerk Wirtschaftsethik – EBEN Deutschland e. V.

Bayreuther Str. 35
10789 Berlin

www.dnwe.de

Kooperationspartner



Schader Stiftung



Karl Schlecht
Stiftung



Medienpartner

Forum
Nachhaltig Wirtschaften



UmweltDialog
Wirtschaft · Verantwortung · Nachhaltigkeit

Verantwortung
Das Magazin für Nachhaltigkeits- und CSR-Manager

Liebe Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Business-Ethics-Summit 2017

Ganz herzlich begrüßen wir Sie zu unserem diesjährigen Business Ethics Summit.

Seit dem Entschluss, die diesjährige Tagung den mit der Digitalisierung verbundenen ethischen Fragen zu widmen, hat sich in diesem Feld eine rasante Entwicklung vollzogen. Datenbrillen und immer leistungsfähigere Roboter verändern die Arbeitswelt, Algorithmen treffen komplexe Entscheidungen mit hoher Zuverlässigkeit und immer mehr Annehmlichkeiten, wie korrekte Übersetzungen, Bilderkennung und sichere Navigationssysteme erleichtern unseren Alltag. Dem steht gegenüber, dass ganze Branchen (z. B. Banken, Automobil, Hotellerie) nach überlebensfähigen Business Modellen suchen und wir durch Internetkriminalität, Hackerangriffe oder Missbrauch von persönlichen Daten und manipulierte Informationen darauf aufmerksam gemacht werden, dass mit den neuen Möglichkeiten auch neue Gefahren auf uns zukommen.

Die Veränderung erfolgt so rasant, dass bislang gebräuchliche Verfahren und Institutionen zur Ausbildung von Recht und Moral, zur Klärung von angemessenem, gerechtem und fairem Verhalten an ihre Grenzen stoßen. Das komplexe Verhältnis von Selbstbestimmung, unternehmerischer Freiheit und Verantwortung, öffentlichem Interesse, Schutz der Natur und der Belange zukünftiger Generationen gilt es angesichts der sich ausweitenden technologischen Möglichkeiten neu zu justieren. Die neuen Gestaltungsmöglichkeiten sind gepaart mit der Forderung nach neuen Formen der Verantwortung für alle Beteiligten. Unternehmen, Beschäftigte, Konsumenten, Zivilgesellschaft und Politik sind aufgerufen, die Nutzung der modernen Technologien zum Wohl aller zu gestalten und Ängsten wirkungsvoll zu begegnen. Während sich jedoch Industrie und Forschung bereits auf dem Weg zu Innovationen und Technologien befinden, wie sie bisher nur in Science-Fiction-Filmen oder -Büchern zu finden waren, stehen wir bezüglich der ethischen Implikationen, den Anforderungen für ein „gutes Leben“ und der Debatte um geeignete institutionelle Rahmenbedingungen erst am Anfang der Entwicklung.

Das Deutsche Netzwerk Wirtschaftsethik und die Schader-Stiftung wollen mit der Tagung die Rolle von Moral und Ethik für Handeln und Entscheiden in diesem Spannungsfeld thematisieren. Wir fragen, ob und in welcher Weise Ethik einen Orientierungsrahmen für das Handeln der beteiligten Personen und Organisationen sowie für die Ausgestaltung der (zivil-)gesellschaftlichen und staatlichen Rahmenbedingungen liefern kann. In den Workshops behandeln wir konkrete Kristallisationspunkte der Digitalisierungsdebatte. Wir werden uns mit den widerstreitenden Interessen und der Verantwortung der Akteure beschäftigen sowie die Diskussion um Entscheidungsregeln für die konkreten Situationen intensivieren.

Wir freuen uns auf die Impulse unserer Referentinnen und Referenten, denen wir für ihre Bereitschaft danken, ihr Wissen und ihre Erfahrung mit uns zu teilen. Ihnen liebe Teilnehmerinnen und Teilnehmer wünschen wir viele anregende Diskussionen, intensiven Austausch und viele neue Erkenntnisse und Ideen, mit denen Sie dazu beitragen können, die neuen Entwicklungen positiv zu gestalten

Der Schader-Stiftung und ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern danken wir herzlich für die Unterstützung bei der Vorbereitung und Durchführung der Tagung sowie der Karl Schlecht Stiftung für die Förderung des DNWE in diesem Jahr.

Herzlichst



Dr. Frank Simon

Geschäftsführendes Vorstandsmitglied

MENSCHEN – DATEN – WIRTSCHAFTSETHIK

Donnerstag, 22. Juni 2017

- 15:00-16:00** Möglichkeit zur Teilnahme an einer Führung durch die Ausstellung „Human Network“ in der Galerie der Schader-Stiftung
Goethestraße 1, Darmstadt
- 16:00-18:00** **Vorbereitungsworkshop auf die Jahrestagung 2018: (1. OG)**
Kapital - Ethik - Nachhaltigkeit

Prof. Dr. (em.) Johannes Hoffmann
Goethe Universität Frankfurt am Main

Dr. Paschen von Flotow
Sustainable Business Institute (SBI), Oestrich-Winkel
- 16:00-18:00** **Sitzung des DPRG/DNWE Arbeitskreises: (2. OG)**
„CSR-Kommunikation“: Social Bots in der (CSR-)Kommunikation?

Peter Meyer
botfrei.de
eco – Verband der Internetwirtschaft e. V., Köln

Prof. Dr. Dr. Alexander Moutchnik
Hochschule Rhein-Main, Wiesbaden
- 18:00-18:30** Möglichkeit zur Teilnahme an einer Führung durch die Ausstellung „Human Network“ in der Galerie der Schader-Stiftung
Goethestraße 1, Darmstadt
- 18:30-20:00** **Öffentlicher Vortrag (UG)**
Digitale Grundrechte für Unternehmen und Bürger

Dr. Constanze Kurz
Chaos Computer Club e. V., netzpolitik.org, Berlin
- im Anschluss (2. OG)** **Empfang bei Brezeln und Wein auf der Dachterrasse**

Referenten:

Dr. Paschen von Flotow, Sustainable Business Institute (SBI), Oestrich-Winkel



Dr. Paschen von Flotow ist geschäftsführender Vorsitzender des Sustainable Business Institute (SBI) und Herausgeber der Plattform www.nachhaltiges-investment.org. Er forscht und berät zu Themen des nachhaltigen Wirtschaftens, insbesondere zu Fragen des nachhaltigen Investments, der Finanzierung von Innovationen, Public Private Partnerships und Selbstverpflichtungen des privaten Sektors. Zudem hat er eine Reihe von Nicht-Regierungsorganisationen im Bereich des nachhaltigen Wirtschaftens initiiert und unterstützt. Er hat in Freiburg, Köln und St. Gallen Volkswirtschaftslehre und Philosophie studiert und an der Universität St. Gallen über Geld- und Wachstumstheorie promoviert. Bevor er 1998 die Leitung des Sustainable Business Institute (SBI) übernahm, war er sechs Jahre bei der Volkswagen AG als Produkt- und Umweltmanager in verschiedenen internationalen Funktionen tätig.

Prof. em. Dr. Johannes Hoffmann, Goethe Universität Frankfurt am Main



studierte Theologie, Volkswirtschaft und Psychologie in Münster, München, Bonn und Saarbrücken. Von 1974 bis 1976 war er wissenschaftlicher Rat und Professor für Theologische Anthropologie und Moralpädagogik an der Universität Münster und von 1976 bis 2002 Professor für Moraltheologie, Sozialethik und Wirtschaftsethik am Fachbereich Katholische Theologie der Universität Frankfurt am Main. Er ist Mitglied vieler Vereinigungen und Beiräte, beispielsweise im Umweltrat der UmweltBank AG in Nürnberg (seit 1997), im wissenschaftlichen Beirat der oekom verlag GmbH und der oekom research AG (1999-2013), Vorsitzender des Vereins ethisch orientierter Investoren (2000-2007) und der Projektgruppe „Schulden-Kompass Deutschland“ der SCHUFA Holding AG (seit 2000). Weiter ist er Gründungsmitglied im Forum Nachhaltige Geldanlagen e. V. (seit 2001).

Foto: Privat

Dr. Constanze Kurz, Chaos Computer Club e. V., netzpolitik.org, Berlin



Dr. Constanze Kurz ist promovierte Informatikerin und Sachbuchautorin. Sie arbeitet bei netzpolitik.org und schreibt für die Frankfurter Allgemeine Zeitung in ihrer Kolumne „Aus dem Maschinenraum“ über die Einflüsse von Technologie auf unser Leben. Constanze Kurz ist ehrenamtliche Sprecherin des Chaos Computer Clubs, der größten Hackervereinigung Europas.

Foto: Kristof Clerix

Peter Meyer, botfrei.de, eco – Verband der Internetwirtschaft e. V., Köln



Peter Meyer, geboren 1977, ist seit 2013 beim eco-Verband der Internetwirtschaft e. V. als Leiter der Cyber Security Services, Referent IT-Sicherheit und Projektmanager angestellt. Seit Beginn seiner Ausbildung zum IT-Systemkaufmann 2001 ist er im Bereich der IT-Sicherheit tätig. Seine Vita weist Stationen in Unternehmen wie Webwasher, McAfee oder Intel auf. Zuletzt leitete er als Koordinator bei eco e. V. das EU-Projekt „Advanced Cyber Defense Centre (ACDC)“. Aktuell verantwortet er die Dienste beziehungsweise Projekte „Botfrei“, „Sichere Webseiten und Content Management Systeme (Siwecos)“ und „Initiative S“, den Webseiten-Check für KMU. Peter Meyer ist regelmäßig als Fach-Autor und Referent auf Veranstaltungen im In- und Ausland tätig.

Foto: eco e. V.

Prof. Dr. Dr. Alexander Moutchnik, Hochschule Rhein-Main, Wiesbaden



Prof. Dr. Dr. Alexander Moutchnik ist Professor für Medienwirtschaft und Medienökonomie an der Hochschule RheinMain in Wiesbaden, Mitglied des Herausgeberrats der Fachzeitschriften „Umwelt-WirtschaftsForum“ und „International Journal of Corporate Social Responsibility“ (Springer Verlag). Er promovierte zum Dr. phil. (2005) und Dr. rer. pol. (2007) an der Universität Heidelberg. Das Diplomstudium der Volkswirtschaftslehre sowie das Magisterstudium der Mittleren, Neueren und Ost-europäischen Geschichte absolvierte er an der Universität Heidelberg. Schwerpunkte in Forschung und Lehre sind: Medienwirtschaft und Medienökonomie, Unternehmenskommunikation, CSR und Nachhaltigkeit, Social Media, Markenführung, Unternehmens- und Mediengeschichte. Letzte Buchveröffentlichung: „CSR und Interne Kommunikation“ (zusammen mit R. Wagner und N. Roschker, Springer: 2017).

Freitag, 23. Juni 2017

9:00-9:30	Registrierung	(Foyer)
9:30-9:40	Begrüßung	(UG)
	Alexander Gemeinhardt Schader-Stiftung, Darmstadt	
	Otto Geiß DNWE e. V., Berlin	
9:45-10:30	Smarte Technologien - Smarte Entscheidungen? Kognitive Systeme im Spiegel der Technikfolgenabschätzung	(UG)
	Prof. Dr. Michael Decker Karlsruher Institut für Technologie	
10:30-11:45	Workshop Session I	
	A: Führung und Verantwortung in der digitalen Arbeitswelt	(UG)
	Michael Niehaus, BAuA – Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin, Dortmund	
	Dr. Bernd Wagner, Hochschule Darmstadt	
	B: Peer-2-Peer Kooperation (Crowdworking): Soziale Schieflage vermeiden – Effizienz gewinnen	(1. OG)
	Prof. Dr. Dr. Ayad Al-Ani, Alexander von Humboldt Institut für Internet und Gesellschaft, Berlin	
	Thomas Jajeh, twago, Berlin	
	C: Digitalisierung und Vernetzung im Gesundheitswesen: ethische und anthropologische Perspektiven	(2. OG) (Roter Salon)
	Prof. Dr. Arne Manzeschke Institut Technik-Theologie-Naturwissenschaften, LMU-München	
	D: Digital Excellence Ethics Workshop 1 Aus unserem Verständnis der Vergangenheit entsteht die Wahrnehmung der Trends unserer Gegenwart	(2.0G) (SR 1+2)
	PD Dr. habil. Eberhard Schnebel Commerzbank AG, Goethe-Universität Frankfurt am Main	
	Carolin Eisemann, Universität Heidelberg	
	Thomas Szabo, act&react, Dortmund	

11:45-12:00	Pause	
12:00-13:00	Digitalisierung der Arbeit - Paneldiskussion Dr. Matthias Herfeld, Enders Colman AG, Werdohl Christian Lorenz, Deutsche Gesellschaft für Personalführung e. V., Berlin Annette Mühlberg, ver.di Bundesverwaltung, Berlin Prof. Dr. Nicole Fabisch, EBC-Hochschule Hamburg (Gesprächsleitung)	(UG)
13:00-13:45	Mittagessen	(UG)
13:45-15:00	Workshop Session II A: Künstliche Intelligenz und Internet der Dinge Prof. Dr. Klaus Mainzer, Technische Universität München	(UG)
	B: Big Data / Deep Learning – ethische Fragen von Technologien zwischen Produktivität, Lebensrettung und Verlust der Selbstbestimmung Prof. Dr. Alexander Brink, Universität Bayreuth Dr. Frank Esselmann, concern GmbH, Köln	(1. OG)
	C: Ausrechnen statt Entscheiden – Veränderung menschlicher Entscheidungsweisen nach 30 Jahren IT Dr. Stefan Ullrich, Gesellschaft für Informatik e. V., Berlin	(2. OG) (Roter Salon)
	D: Digital Excellence Ethics Workshop 2 Wir bilden mit „ethischen Kategorien“ die Sprache für soziale Gestaltungsmöglichkeiten in der Digitalisierung PD Dr. habil. Eberhard Schnebel Commerzbank AG, Goethe-Universität Frankfurt am Main Carolin Eisemann, Universität Heidelberg Thomas Szabo, act&react, Dortmund	(2. OG) (SR 1+2)
15:00-15:15	Pause	

15:15–16:30	Workshop Session III A: Macht – Digitalisierung – Wirtschaft	(UG)
	PD Dr. Gotlind Ulshöfer, Eberhard Karls Universität Tübingen Annette Mühlberg, ver.di Bundesverwaltung, Berlin	
	B: Vertrauenswürdigkeit von Online-Giganten: Ein Selbstversuch mit Amazon	(1. OG)
	Prof. Dr. Harald Bolsinger Hochschule für angewandte Wissenschaften Würzburg – Schweinfurth Dr. Tobias Knobloch, Stiftung Neue Verantwortung e. V., Berlin	
	D: Digital Excellence Ethics Workshop 3 – Wir setzen „ethische Kategorien“ für die Gestaltung digitaler Innovationen ein und bestimmen unsere Handlungsfelder	(2. OG) (Roter Salon)
	PD Dr. habil. Eberhard Schnebel Commerzbank AG, Goethe-Universität Frankfurt am Main Carolin Eisemann, Universität Heidelberg Thomas Szabo, act&react, Dortmund	
16:35–16:50	Konferenz-Bilder: Präsentation des Graphic Recordings unserer Tagung	(UG)
	Miriam und Marko Hamel, Visual Selling, Erfurt	
16:50	Verabschiedung	
17:15–18:15	DNWE Mitgliederversammlung	(UG)

Referenten:

Prof. Dr. Dr. Ayad Al-Ani, Alexander von Humboldt Institut für Internet und Gesellschaft, Berlin



Prof. Dr. Dr. Ayad Al-Ani forscht am Alexander von Humboldt Institut für Internet und Gesellschaft, Berlin, und ist Lehrbeauftragter an den Universitäten Potsdam und Basel sowie außerordentlicher Professor an der School of Public Leadership der Universität Stellenbosch, Südafrika. Er publiziert neben anderem in den Zeitungen Die Zeit, Zeit-online und Handelsblatt zu Themen des Neuen Arbeitens und der Digitalen Politik. Sein aktuelles Buch zum Thema „Widerstand in Organisationen. Organisationen im Widerstand“ erschien 2017 in einer aktualisierten Auflage im Springer Verlag. Er hat über 20 Jahre Erfahrung bei internationalen Beratungsunternehmen, unter anderem als Executive Partner bei Accenture. Zuletzt war er Rektor und Professor an der ESCP Europe in Berlin sowie Professor an der Hertie School of Governance.

Prof. Dr. Harald Bolsinger, Hochschule für angewandte Wissenschaften Würzburg – Schweinfurt



Prof. Dr. Harald Bolsinger ist Dekan der Fakultät Wirtschaftswissenschaften an der Hochschule für angewandte Wissenschaften Würzburg-Schweinfurt (FHWS) und beschäftigt sich mit wirtschafts- und unternehmensethischen Grundfragen. Er hinterfragt ordnungspolitisch fragwürdig regulierte Bereiche, die eine Gefahr für funktionierenden Wettbewerb und eine freiheitliche Gesellschaft darstellen können. Er studierte Wirtschaftswissenschaften, Betriebswirtschaftslehre und Soziologie in Augsburg und Nürnberg und lehrte vier Jahre am Lehrstuhl für Wirtschafts- und Entwicklungspolitik der Universität Erlangen-Nürnberg. Seit 2012 ist er Professor für Wirtschaftsethik und Volkswirtschaftslehre an der FHWS. Seine berufliche Erfahrung reicht von selbständig beratender Tätigkeit über Firmenkundenbetreuung in Banken und Vertriebsmanagement in einer Spezialkreditbank bis zur Wirtschaftsförderung einer kreisfreien Stadt mit dem Schwerpunkt „regionale Arbeitsmarktpolitik“.

Prof. Dr. Dr. Alexander Brink, Universität Bayreuth



Prof. Dr. Dr. Alexander Brink ist Professor für Wirtschafts- und Unternehmensethik an der Universität Bayreuth. Er ist Partner der von ihm mitbegründeten concern GmbH, einer CSR Beratungs- und Beteiligungsgesellschaft mit Sitz in Köln und wissenschaftlicher Direktor des Zentrums für Wirtschaftsethik in Berlin.

Prof. Dr. Michael Decker, Karlsruher Institut für Technologie



Prof. Dr. Michael Decker ist seit 2009 Universitätsprofessor für Technikfolgenabschätzung am Karlsruher Institut für Technologie (KIT). Er schloss sein Physikstudium an der Universität Heidelberg mit der Promotion ab und habilitierte sich 2006 mit einer Arbeit zur interdisziplinären Forschung an der Universität Freiburg. Er leitet das Institut für Technikfolgenabschätzung und Systemanalyse und seit 2015 den Bereich „Informatik, Wirtschaft und Gesellschaft“ am KIT. Michael Decker ist Vorsitzender des Beirats „Innovations- und Technikanalyse“ des Bundesministeriums für Bildung und Forschung und Vorsitzender des Fachbeirats „Technik und Gesellschaft“ des Vereins der Deutschen Ingenieure. Forschungsinteressen: Methodik der Technikfolgenabschätzung, Technikfolgenforschung zur Robotik, Konzeptionen inter- und transdisziplinärer Forschung.

Foto: Markus Breig, KIT

Carolyn Eisemann, Universität Heidelberg



unterstützt das Team von PD Dr. Eberhard Schnebel im Bereich Wirtschaftsethik. Sie studierte Rechtswissenschaften sowie Neuere und Neueste Geschichte an der Universität, Freiburg. Seit 2016 setzt sie ihr Studium der Rechtswissenschaften an der Universität in Heidelberg fort.

Foto: Conny Ehm

Dr. Frank Esselmann, concern GmbH, Köln



Dr. Frank Esselmann ist Partner bei der concern GmbH und seit 1997 als Unternehmensberater mit Projekten in den USA und Europa für diverse Branchen tätig. Als langjähriger Partner einer internationalen Unternehmensberatung hat er für Klienten in unterschiedlichen Organisationseinheiten Konzepte nachhaltiger Unternehmensentwicklung verantwortet. Einer seiner Tätigkeitsschwerpunkte liegt in den Themenfeldern Digitalisierung und Data Mining/Big Data, insbesondere der Verbindung von analytischen Erkenntnissen mit Strategieentwicklung. Neben der Projektarbeit steht er über zahlreiche Publikationen und Vorträge im Dialog mit einem breiten Fachpublikum. Frank Esselmann hat an der Universität Bielefeld Mathematik studiert und nach der Promotion an diversen Forschungsprojekten gearbeitet.

Foto: berninger * fotoatelier sued

Prof. Dr. Nicole Fabisch, EBC-Hochschule Hamburg



lehrt als Professorin für Marketing und Internationales Management seit 2008 an der EBC Hochschule Hamburg unter anderem Business Ethics/CSR. Sie ist Leiterin der Steuerungsgruppe „Fairtrade University“ und des Forschungs-Clusters „CSR und Nachhaltigkeit“. Nach Abschluss ihres Studiums der Kommunikationswissenschaft und Germanistik (M.A.) an der Freien Universität Berlin war sie in verschiedenen beruflichen Positionen in den Bereichen Medien (ARD, SAT1), Marketing (MCA/Universal Music) und Beratung in Deutschland sowie im asiatischen Raum (China, Thailand, Singapur) tätig. Sie absolvierte ein postgraduiertes Aufbaustudium „Marketing“ und promovierte berufsbegleitend zum Thema „Soziales Engagement von Banken“. Sie ist Autorin einer Vielzahl von Artikeln, verheiratet und Mutter einer Tochter.

Otto Geiß, Deutsches Netzwerk Wirtschaftsethik e. V. (DNWE), Berlin



Otto Geiß ist Mitglied des Vorstands des Deutschen Netzwerks Wirtschaftsethik. Zuletzt war er bis Juni 2016 als Prokurist und Leiter des Zentralbereichs Compliance, Werte- und Risikomanagement der Fraport AG in Frankfurt am Main tätig, wo er zuvor viele Jahre neben der klassischen Revision auch für die Aktivitäten zur Antikorrupcion innerhalb des Fraport-Konzerns zuständig war.

Foto: Privat

Alexander Gemeinhardt, Schader-Stiftung, Darmstadt



Alexander Gemeinhardt ist seit 2013 Vorsitzender des Vorstands und Direktor des Stiftungszentrums der Schader-Stiftung in Darmstadt. Alexander Gemeinhardt studierte Religionspädagogik, Sozialwesen und Soziale Verhaltenswissenschaften in Marburg, Frankfurt, Darmstadt und Magdeburg. Er war von 2000 bis 2003 Geschäftsführer des Evangelischen Bundes Hessen und Nassau und unterrichtete an der Fachschule für Heilerziehungspflege der Nieder-Ramstädter Diakonie. Von 2004 bis 2013 war er Geschäftsführer und Referent für Publizistik des Konfessionskundlichen Instituts in Bensheim.

Marko Hamel, Visual Selling, Erfurt



Marko Hamel ist Diplom-Ingenieur, er absolvierte sein Studium der Informationstechnik bei der Siemens AG und war anschließend über 10 Jahre in der Beratung und dem Vertrieb von Software bei der SAP tätig.

Miriam Hamel, Visual Selling, Erfurt



Miriam Hamel ist Diplom-Ingenieurin. Sie studierte Lehramt an der Universität Erfurt und Informationstechnik an der Dualen Hochschule Baden-Württemberg Mannheim. Während dieser Zeit war sie an den Fraunhofer-Instituten für Integrierte Informations- und Publikationssysteme und Sichere Informationstechnologie beschäftigt. Im Anschluss daran unterstützte und trainierte sie als SAP-Beraterin Kunden zu den Themen IT-Sicherheit und Datenschutz. 2016 erschien „Visual Selling: Das Arbeitsbuch für Live Visualisierungen im Kundengespräch“ im Wiley-Verlag.

Dr. Matthias Herfeld, Enders Colzman AG, Werdohl



studierte evangelische Theologie in Bonn und Münster. Es folgte im Jahr 2000 die Promotion im Bereich theologische Wirtschaftsethik mit dem Titel „Die Gerechtigkeit der Marktwirtschaft. Eine wirtschaftsethische Analyse der Grundvollzüge moderner Ökonomie“. In den folgenden 15 Jahren war er in unterschiedlichen kleinen und mittleren Unternehmen tätig. Er begann sein Berufsleben bei der Enders GmbH, dem Vorläufer der Enders Colzman AG, deren Vorstand er heute ist. Seit 2006 ist er auch Geschäftsführer der Dr. Herfeld GmbH & Co.KG. 2011 wurde er zum Geschäftsführer der Fritz Berger GmbH berufen. Seit 2013 ist er zudem Geschäftsführer der Messingwerk Plettenberg Herfeld GmbH & Co. KG. Matthias Herfeld ist Mitglied im Vorstand des Deutschen Netzwerks Wirtschaftsethik-EBEN Deutschland e. V.

Thomas Jajeh, twago, Berlin



Thomas Jajeh ist CEO und Gründer von twago, dem größten europäischen Freelancer-Marktplatz sowie Experte in den Bereichen Neue Arbeitsformen, On-Demand-Economy und Freelancer-Kultur. Vor seinem Engagement bei twago arbeitete er mehrere Jahre als Senior-Management-Berater in verschiedenen europäischen Ländern und den USA. Während dieser Zeit war er Mitglied des „Top Talent Programms“ bei der Siemens AG. Thomas Jajeh hält ein Diplom in Wirtschaftsinformatik der Technischen Universität Darmstadt.

Foto: Team2Venture GmbH

Dr. Tobias Knobloch, Stiftung Neue Verantwortung e. V., Berlin



leitet das Projekt „Open Data and Privacy“ der Stiftung Neue Verantwortung. Zuvor war er stellvertretender Leiter des Referats für Öffentlichkeitsarbeit, digitale Kommunikation und Besucherdienst im Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung. Dort hat er vier Jahre lang die Online-Kommunikation verantwortet, war für zahlreiche Digitalisierungsthemen verantwortlich und hat ein entwicklungspolitisches Open-Data-Portal aufgebaut. Von 2008 bis 2010 hat er ein Social-Software-Startup mitgegründet, selbständig als Evaluationsgutachter gearbeitet und war an mehreren wissenschaftlichen Projekten beteiligt. Von 2005 bis 2008 war er Stipendiat im Graduiertenkolleg der Deutschen Forschungsgemeinschaft „Auf dem Weg in die Wissensgesellschaft“ und hat über Computersimulationen promoviert.

Foto: Stiftung Neue Verantwortung

Christian Lorenz, Deutsche Gesellschaft für Personalführung e. V., Berlin



Christian Lorenz ist Leiter des Hauptstadtbüros der Deutschen Gesellschaft für Personalführung (DGFP) in Berlin und vertritt in dieser Funktion die DGFP auch im politischen Berlin. Er verantwortet unter anderem die Themen „Digitalisierung der Arbeitswelt“ und „Integration von Flüchtlingen“. Der 39-jährige hat in Göttingen und England Politik, Publizistik und Geschichte studiert und war über viele Jahre bei Unternehmens- und Kommunikationsberatungen tätig.

Foto: Privat

Prof. Dr. Klaus Mainzer, Technische Universität München



studierte Mathematik, Physik und Philosophie. Promotion und Habilitation erfolgten an der Universität Münster. Er war Heisenbergstipendiat. 1980 bis 1988 war er Professor für Grundagentheorie der exakten Wissenschaften, Dekan und Prorektor an der Universität Konstanz, danach hatte er bis 2008 den Lehrstuhl für Philosophie und Wissenschaftstheorie inne und war Direktor des Instituts für Philosophie und zugleich des Instituts für Interdisziplinäre Informatik an der Universität Augsburg. Bis 2016 leitete er den Lehrstuhl für Philosophie und Wissenschaftstheorie und war Direktor der Carl von Linde-Akademie. Er ist Gründungsdirektor des Munich Center for Technology in Society an der Technischen Universität München, Mitglied der Academy of Europe in London, der Europäischen Akademie der Wissenschaften und Künste in Salzburg, der Deutschen Akademie der Technikwissenschaften, des Münchner Kreises sowie Gastprofessor und Autor zahlreicher Bücher. Seit 2016 hat er den Ehrentitel Emeritus of Excellence an der Technischen Universität München.

Prof. Dr. Arne Manzeschke, Institut Technik-Theologie-Naturwissenschaften an der Ludwig-Maximilians-Universität München



Prof. Dr. Arne Manzeschke ist seit 2015 Professor für Anthropologie und Ethik für Gesundheitsberufe an der Evangelischen Hochschule Nürnberg und seit 2011 Leiter der Fachstelle für Ethik und Anthropologie des Instituts Technik – Theologie – Naturwissenschaften an der Ludwig-Maximilians-Universität München. Er studierte Theologie und Philosophie in München, Tübingen und Erlangen. 1995 wurde er an der Universität Erlangen-Nürnberg promoviert, 2007 habilitierte er sich ebenda und erhielt die *venia legendi* für Systematische Theologie/Ethik. Er ist Vizepräsident der Societas Ethica (Europäische Forschungsgesellschaft für Ethik) und stellvertretender Vorsitzender der Bayerischen Ethikkommission für Präimplantationsdiagnostik. 2008 erhielt er den ersten Ethikpreis der „Deutschen Wirtschaftsgilde e. V.“ zu Forschungen der Ökonomisierung in deutschen Krankenhäusern mit Einführung der diagnosebezogenen Fallgruppen.

Annette Mühlberg, ver.di Bundesverwaltung, Berlin



leitet bei der Vereinten Dienstleistungsgewerkschaft (ver.di) die Projektgruppe „Digitalisierung“ und ist im Bereich Politik und Planung zuständig für digitale Arbeit, Netzpolitik, E-Government. Sie ist Autorin von Artikeln zu Arbeitswelt, Demokratie und Gemeinwohl im Kontext von Digitalisierung und entwickelte Bausteine für E-Government-Dienstvereinbarungen. Sie war Mitglied der Enquête-Kommission des Deutschen Bundestags zu „Internet und digitale Gesellschaft“ und ist Mitglied des Konsortiums zu „Online-Plattform-Genossenschaften“ sowie des Steering Committees des deutschen Internet Governance Forums.

Foto: ICANN_Wiki

Michael Niehaus, BAuA – Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin, Dortmund



studierte Philosophie, Germanistik und Sozialpsychologie. Er ist wissenschaftlicher Mitarbeiter der Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin (BAuA) und stellvertretender Leiter der Gruppe „Wandel der Arbeit“. Fachliche Schwerpunkte sind der Erhalt der Beschäftigungsfähigkeit vor dem Hintergrund des demografischen Wandels, die Entgrenzung und Flexibilisierung von Arbeit sowie normative Fragen des Arbeitsschutzes. Im Rahmen der Arbeit in einer Ressortforschungseinrichtung des Bunds interessiert ihn vor allem der Wissenstransfer an der Schnittstelle von Wissenschaft, Politik und betrieblicher Praxis. Nebenberuflich betreibt Michael Niehaus eine Philosophische Praxis in Dortmund.

Foto: Privat

PD Dr. habil. Eberhard Schnebel, Commerzbank AG, Goethe-Universität Frankfurt am Main



habilitierte 2013 in Philosophie an der Ludwig-Maximilians-Universität München bei Prof. Dr. Karl Homann über „Organisationale Handlungen“. Nach Stationen bei der HypoVereinsbank AG (1996-2003) und der HypoReal-Estate AG (2003-2008) arbeitet er seit 2008 im Risikomanagement der Commerzbank AG. Gleichzeitig lehrt er an der Universität Frankfurt am Main das Thema „Finanzethik“. Seit 2014 leitet Eberhard Schnebel in der Commerzbank AG das Projekt „Unternehmensethik und Finanzethik“.

Foto: Christian Schnebel

Thomas Szabo, act&react, Dortmund



Thomas Szabo ist Geschäftsführer der act&react Werbeagentur GmbH, deren Agenturarbeiten viele nationale und internationale Auszeichnungen erhalten haben. Er engagiert sich ehrenamtlich als Mitglied für den Marketing Club Dortmund, ist Gründer der Junior Marketing Professionals (JuMP) Dortmund und war deren Vorstandsmitglied bis 2013. Bis heute ist er Mitglied des Beirats und seit 2009 Mitglied im Deutschen Marketing Verband e. V. Von 2010 bis 2012 war er Vorstandsmitglied im Präsidium des Deutschen Marketing Verbandes. Außerdem ist er Gründungsmitglied der Schleswig-Holstein Summer School of Marketing e. V. sowie seit 2015 Handelsrichter der Kammer für Handelssachen (Marken- und Wettbewerbsrecht) am Landgericht Dortmund.

Foto: act&react

Dr. Stefan Ullrich, Gesellschaft für Informatik e. V., Berlin



Dr. Stefan Ullrich ist Diplom-Informatiker, der sich kritisch mit den Auswirkungen der allgegenwärtigen informationstechnischen Systeme auf die Gesellschaft beschäftigt. Seit 2011 ist er Sprecher der Fachgruppe „Informatik und Ethik“ des Fachbereichs „Informatik und Gesellschaft“ der Gesellschaft für Informatik (GI). Im April 2017 verteidigte er seine Dissertation „Informationstechnische Grundlagen des öffentlichen Vernunftgebrauchs“, die er bei Prof. Dr. Wolfgang Coy an der Humboldt-Universität zu Berlin schrieb. Er forscht und lehrt in Berlin und Coburg, zuletzt in Siegen.

Foto: Frl. v. Phön

PD Dr. Gotlind Ulshöfer, Universität Tübingen



PD Dr. Gotlind Ulshöfer ist seit 2016 Heisenberg-Stipendiatin der Deutschen Forschungsgemeinschaft an der Universität Tübingen. Von 2001 bis 2016 war sie Studienleiterin an der Evangelischen Akademie Frankfurt (ehemals Arnoldshain). Seit 2013 ist sie Privatdozentin an der Universität Tübingen. Davor hatte sie die Vertretung der Professur für Evangelische Theologie mit dem Schwerpunkt Systematische Theologie an der Universität Bamberg inne und 2009 eine Gastprofessur (Visiting Teaching Fellow in the Bonhoeffer Exchange Program) am Union Theological Seminary, New York, USA. 1999 bis 2001 war sie Vikarin und 1995 bis 1999 DFG-Stipendiatin am Graduiertenkolleg „Ethik in den Wissenschaften“ am Internationalen Zentrum für Ethik in den Wissenschaften der Universität Tübingen. Sie studierte Evangelische Theologie und Volkswirtschaftslehre an den Universitäten Tübingen und Heidelberg sowie der Hebräischen Universität Jerusalem und am Princeton Theological Seminary.

Foto: Fotostudio StuGraPho, Gerhard Pauly

Dr. Bernd Wagner, Hochschule Darmstadt



Dr. Bernd Wagner ist seit 2013 Lehrkraft für besondere Aufgaben an der Hochschule Darmstadt und Lehrbeauftragter an der Universität St. Gallen. Er studierte Philosophie, Kommunikationswissenschaft und Soziologie an den Universitäten Düsseldorf und Duisburg-Essen. Von 2002 bis 2012 war er im Nachhaltigkeitsmanagement eines großen Finanzdienstleisters tätig. Seine Forschungsschwerpunkte liegen im Bereich der Wirtschafts-/Unternehmensethik, Sozialphilosophie und Nachhaltigen Entwicklung.

Tagungsteam:

Dr. Frank Simon, Deutsches Netzwerk Wirtschaftsethik e. V. (DNWE), Berlin



Dr. Frank Simon ist Gründer und Inhaber des Instituts für Nachhaltigkeitsmanagement und berät Unternehmen und gemeinnützige Organisationen in Fragen der nachhaltigen Ausrichtung und des Wertemanagements. Zuvor arbeitete er mehr als 15 Jahre in führenden Positionen eines Unternehmens der Nahrungsmittelindustrie im In- und Ausland. Seit seiner Gründung im Jahr 1993 ist Frank Simon Mitglied des DNWE, ist seit 2003 (mit-)verantwortlich für die Aktivitäten des Regionalforums NRW und seit 2012 Mitglied des Vorstands. Er ist außerdem seit 2014 Geschäftsführer der ZfW Compliance Monitor GmbH.

Dr. Brigitte Raschke, Deutsches Netzwerk Wirtschaftsethik e. V. (DNWE), Berlin



Dr. Brigitte Raschke ist Kunsthistorikerin und betreut seit 2014 die Geschäftsstelle des DNWE in Berlin. Zuvor war sie lange Zeit Lehrerin am Berliner Lette-Verein, wo sie Kunst- und Designtheorie für Grafik- und Modedesigner gelehrt hat. Als wissenschaftliche Mitarbeiterin in verschiedenen Museen war sie an vielen Ausstellungsprojekten beteiligt.

Dr. Kirsten Mensch, Schader-Stiftung, Darmstadt



Dr. Kirsten Mensch ist seit 2000 wissenschaftliche Referentin der Schader-Stiftung in Darmstadt. Sie studierte Politikwissenschaften, Philosophie sowie Rechtswissenschaften. 1993 folgte ein Studienaufenthalt an der Universität Groningen in den Niederlanden. Von 1994 bis 1998 war Mensch wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Politikwissenschaft der Technischen Universität Darmstadt. 1999 wurde sie promoviert. Inhaltliche Schwerpunkte ihrer Tätigkeit bei der Schader-Stiftung sind Projekte zu gesellschaftlich und politisch relevanten Fragen.

Aleksandra Ilic, Schader-Stiftung, Darmstadt



Aleksandra Ilic ist seit 2011 Veranstaltungsmanagerin und Projektassistentin der Schader-Stiftung in Darmstadt.

Teilnehmerliste

Prof. Dr. Dr. Ayad Al-Ani, Alexander von Humboldt Institut für Internet und Gesellschaft, Berlin

Dr. Gabriele N. Alpers, Karlsruher Institut für Technologie

Thomas Atze, Braunschweig

Kay-Olaf Ballerstädt, Urban Innovation Center Heidelberg, kob-consult, DHBW Mannheim

Theresa Bauer, Frankfurt am Main

Julika Baumann Montecinos, LEIZ, Zeppelin Universität, Friedrichshafen

Dr. Christoph Böhm, SAP SE, Walldorf

Prof. Dr. Harald Bolsinger, Hochschule für angewandte Wissenschaften Würzburg-Schweinfurt

Tim Bonowski, Goethe-Universität Frankfurt am Main

Franziska Böttcher, Schader-Stiftung, Darmstadt

Stefan Brill, SEW-EURODRIVE GmbH & Co KG, Bruchsal

Prof. Dr. Dr. Alexander Brink, Universität Bayreuth

Prof. Dr. Johannes Brinkmann, BI Norwegian Business School, Oslo

Astrid Burschel, WAGO Kontakttechnik GmbH & Co. KG, Minden

Prof. Dr. Silke Bustamante, Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin

Prof. Dr. Michael Decker, Karlsruher Institut für Technologie

Matthias Dezes, Dezes Public Relations, Frankfurt am Main

Dr. Antje Eichler, PricewaterhouseCoopers GmbH WPG, Düsseldorf

Stephan Eimterbäumer, Kirchlicher Dienst in der Arbeitswelt, Celle

Carolin Eisemann, Universität Heidelberg

Dr. Frank Esselmann, concern GmbH, Köln

Prof. Dr. Nicole Fabisch, EBC Hochschule Hamburg

Oliver Fachenbach, sneep e. V., Weiterstadt

Thomas Feldhaus, CSR News GmbH, Hückeswagen

Prof. Dr. Joachim Fetzer, Deutsches Netzwerk Wirtschaftsethik – EBEN Deutschland e. V., Berlin

Saskia Flegler, Schader-Stiftung, Darmstadt

Andreas Fornefett, EPOTECH AG, Kelkheim

Nina Friedmann, Klenk & Hoursch AG, Frankfurt am Main

Jens Geisse, IANUS, Technische Universität Darmstadt

Otto Geiß, Deutsches Netzwerk Wirtschaftsethik – EBEN Deutschland e. V., Berlin

Alexander Gemeinhardt, Schader-Stiftung, Darmstadt

Kornelia Götz, N-ERGIE Aktiengesellschaft, Nürnberg

Sven Griemert, messbar GmbH, Oberursel

Dipl.-Ing. Miriam Hamel, Visual Selling GbR, Erfurt

Dipl.-Ing. Marco Hamel, Visual Selling GbR, Erfurt

Thomas Hajduk, Ministerium für Wirtschaft, Energie, Industrie, Mittelstand und Handwerk des Landes Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf

Dr. Matthias Herfeld, Enders Colman AG, Werdohl

Prof. Dr. Johannes Hoffmann, Goethe Universität Frankfurt am Main

Christian Hofmann, Deutsches Netzwerk Wirtschaftsethik – EBEN Deutschland e. V., Berlin

Prof. Dr. Stephan Holthaus, Freie Theologische Hochschule Gießen

Dr. Georg Horntich, Katholische Akademie Rabanus Maurus, Frankfurt am Main

Thomas Jajeh, Team2Venture GmbH, twago, Berlin

Silvia Kohlhas, sneep e. V., Bonn

Dr. Tobias Knobloch, Stiftung Neue Verantwortung e. V., Berlin

Katharina Knoll, Zentrum Industrie und Nachhaltigkeit, Pro-vadis School of International Management and Technology AG, Frankfurt

Dr. Jörg Kopecz, FOM Hochschule für Ökonomie und Management, Sinsheim

Dr. Constanze Kurz, Chaos Computer Club e. V., netzpolitik.org e. V., Berlin

Wolfgang Laubach, DFS Deutsche Flugsicherung GmbH,
Langen

Martin Lichtblau, Breuberg

Christian Lorenz, Deutsche Gesellschaft für Personalführung
e. V., Berlin

Prof. Dr. Klaus Mainzer, Technische Universität München

Nil Riva Männchen, Frankfurt am Main

Prof. Dr. Arne Manzeschke, Institut Technik-Theologie-Na-
turwissenschaften an der Ludwig-Maximilians-Universität
München

Thorsten Meier, Bühl

Dr. Kirsten Mensch, Schader-Stiftung, Darmstadt

Dr. Hans Meves, Westensee

Peter Meyer, botfrei.de, eco – Verband der Internetwirtschaft
e. V., Köln

Prof. Dr. Dr. Alexander Moutchnik, Hochschule Rhein-
Main, Wiesbaden

Annette Mühlberg, ver.di Bundesverwaltung, Berlin

Jennifer Nicolay, sneep e. V., Frankfurt

Michael Niehaus, Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Ar-
beitsmedizin, Dortmund

Dr. Hauke Christian Öynhausen, Deutsche Leasing AG, Bad
Homburg

Ulf Posé, POSÉTRAINING, Akademie des Senats der Wirt-
schaft, Mönchengladbach

Prof. Dr. Lars Rademacher, Hochschule Darmstadt

Max Raphael, MICE Portal GmbH, Attenkirchen

Dr. Brigitte Raschke, Deutsches Netzwerk Wirtschaftsethik
– EBEN Deutschland e. V., Berlin

Rainer Rehak, Forum InformatikerInnen für Frieden und
gesellschaftliche Verantwortung e. V., Berlin

Thea Riebe, IANUS, Technische Universität Darmstadt

Nicole Susann Roschker, Frankfurter Institut für nachhaltige
Entwicklung e. V., Frankfurt am Main

Kai Rosenstein, Kai Rosenstein Designkultur, Frankfurt am
Main

Dr. Christian Schilcher, Bertelsmann Stiftung, Gütersloh

Nadine Schiller, WAGO Kontakttechnik GmbH & Co. KG,
Minden

Dr. habil. phil. Dr. theol. Eberhard Schnebel, Commerzbank
AG, Goethe Universität Frankfurt am Main

Dr. Andrea Schneider, TUI Group, Hannover

Katharina Scholz, Hochschule Schmalkalden

Klaus J. Schuler, Tripl3Leader GmbH, Tübingen

Dr. Frank Schury, DFS Deutsche Flugsicherung GmbH,
Gießen

Norbert Sickenberger, sino makler kommunikation, Frank-
furt am Main

Dr. Frank Simon, Deutsches Netzwerk Wirtschaftsethik –
EBEN Deutschland e. V., Berlin

Pfarrer Friedrich Stiller, Evangelischer Kirchenkreis Dort-
mund

Thomas Szabo, act&react GmbH, Dortmund

Daniel Philippe Thiemann, TRANSPOREON Group, Mainz

Anke Trischler, Transformation zur Nachhaltigkeit GmbH,
Wiesbaden

Dr. des. Stefan Ullrich, Gesellschaft für Informatik e. V.,
Berlin

Ulrike Upmeyer, HARTING AG & Co. KG, Espelkamp

Josephine Gräfin von Brühl, MICE Portal GmbH, Attenkir-
chen

Dr. Paschen von Flotow, Sustainable Business Institute
(SBI), Oestrich-Winkel

Dr. Bernd Wagner, Hochschule Darmstadt

Prof. Dr. habil. Josef Wieland, Zeppelin Universität, Fried-
richshafen

Prof. Dr. Artur Wollert, Berufundfamilie Service GmbH,
Rottach-Egern

Anna-Katharina Zubrod, Konstanz Institut für Corporate
Governance

Digital Excellence Workshops

Digitalisierung verändert die gesellschaftlichen Strukturen so schnell, dass auch Ethik eine andere Arbeitsweise lernen muss, sofern sie Handlungsimpulse setzen will. Digital-Excellence-Ethics versucht dies in zwei Richtungen. Erstens stellt sie „Digital Excellence“ selbst als ethisches Projekt vor, wenn darin soziale Zielvorstellungen unreflektiert aber latent realisiert werden. Zweitens entwickelt sie Ethik als Kommunikationsform, die den enormen Beschleunigungsprozess der Digitalisierung mitgehen kann.

Beide Versuche werden wir im Workshop-Stream D vorstellen und ausprobieren. Ethik wird in diesen Workshops als Dynamik erlebt, die den Veränderungsprozess unterstützt. Ethik liefert eine Sprache, mit der wir kontinuierlich soziale Dimensionen in den Prozess einbringen können – und zwar „on the engine“, als intrinsischer Teil des Design Prozesses.

1. Der erste Workshop stellt ein Modell vor, mit dem wir aus unseren eigenen kulturellen Erfahrungen die Kommunikation über angestrebte Vorstellungen strukturieren können. Hier integrieren wir diejenigen Impulse, die unsere Digitale Entwicklung prägen sollen.
2. Der zweite Workshop zeigt, welche Elemente diese ethische Sprache enthalten kann, um damit individuelle Vorstellungen in den Prozess der Digitalisierung einzubinden. Hier entwickeln wir Kategorien, mit denen wir kulturelle Erfahrungen als „ethisches Design“ umsetzen können.
3. Der dritte Workshop zeigt, wie mit der Sprache der ethischen Kategorien die eigenen Wertvorstellungen reflektiert werden können und somit immer wieder zu Handlungsfeldern in digitalen Innovationen werden. Hier testen wir, ob ethische Werte wirksam werden können, um den Prozess der Digitalisierung konkret zu beeinflussen.

Foto Umschlagseite: rawpixel/shutterstock.com



Wir sehen uns wieder:

2. Deutscher CSR- Kommunikationskongress

Veranstaltet durch die Deutsche Public Relations Gesellschaft und das
Deutsche Netzwerk Wirtschaftsethik-EBEN Deutschland e. V.

09. - 10. November 2017
Deutsche Bundesstiftung Umwelt,
Osnabrück

www.csr-kongress.de

KOMM **CSR**²
KONGRESS